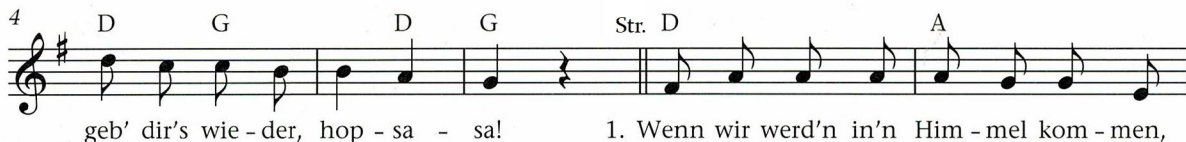


Bauernhimmel (ausgewählte Strophen)

aus Schlesien, 18. Jahrhundert

Refrain



2. In dem Himmel ist ein Leben,
nischts zu fressen als Kuchen und Bäben.
3. Lauter Braten werd'n wir essen
und das Geld mit Vierteln messen.
4. Leberwürste, Zwiebelfische
hat man täglich auf dem Tische.
5. Honigschnitten, daß sie klecken,
dass man möchte die Finger lecken.
6. Wein werd'n wir wie Wasser schöpfen,
saufen aus den goldnen Töpfen.
7. Haben wir uns satt gegossen,
geh'n wir in die Wolken schloffen.
8. Kirmes ist dort alle Tage,
keiner hat dort was zu sagen.
9. Da ist kein Amtmann und kein Schinder,
kein Soldate und kein Sünder.
10. Da ist kein Prügel, Stock noch Klause,
jeder wohnt im gold'nen Hause.

11. Vor'm Landrat könn'n wir alles machen
und ihm ins Gesichte lachen.
12. Von Fronarbeit wird nicht gesprochen,
da käm einer angestochen.
13. Für die reichen Pfaffenhände
hat der ›Zehnte‹ auch ein Ende.
14. Soldaten dürfen auch nicht kommen,
der Säbel ist ihnen weggenommen.
15. 's gibt auch keine hohe Schule,
jeder sitzt auf großem Stuhle.
16. Alles lebt dort ohne Sorgen,
Feierabend ist frühmorgen.
17. Ist das nicht ein hübsches Leben?
Wenn's doch Gott bald wollte geben.

Refrain: Hopsa, hopsa, rüber und nüber, gib mir
ein Küßchen, ich geb's dir wieder,
Hopsasa!